

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.05.2025

1: Fragemöglichkeit für Zuhörer

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

2: Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift wird in der nächsten Sitzung bestätigt.

3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Aus nichtöffentlicher Sitzung sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

4: Kanalsanierung TG1, 1.BA (GV282.1)

- Vergabe von Bauleistungen: Reparatur in offener Bauweise
- Vergabe von Bauleistungen: Schachtsanierung
- Vergabe von Bauleistungen: Leitungssanierung

Bürgermeister-Stellvertreter Herr Frey begrüßt Herr Hoffmann (Leiter des Tiefbauamtes der Gemeinde Denzlingen), dieser stellt den Sachverhalt vor.

In der Gemeinderatssitzung am 24.02.2025 wurden die Ausschreibungen der drei ausstehenden Maßnahmen (Reparatur in offener Bauweise, Schacht- und Leitungssanierung) zur Kanalsanierung des Teilgebietes 1 und dessen 1. Bauabschnitt beschlossen.

Zu jeder der drei Maßnahmen wurden jeweils drei Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Für die Reparatur in offener Bauweise wurde nur ein Angebot abgegeben, für die Schacht- und Leitungssanierung jeweils zwei Angebote.

Aus den insgesamt fünf Angeboten für die drei Baumaßnahmen wurden folgende wirtschaftlichste Bieter ermittelt:

| Maßnahme | Bieter | Angebot brutto |
|-------------------------------|---|----------------|
| Reparatur in offener Bauweise | F. Gerber GmbH & Co. KG, Denzlingen | 82.526,50 € |
| Schachtsanierung | HS Kanalsanierung GmbH, Heimbuchenthal | 37.778,93 € |
| Leitungssanierung | Geiger Kanaltechnik GmbH, Kempten | 41.331,38 € |
| Summe brutto: | | 161.636,81 € |

Gegenüber der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Vogel in Höhe von 150.896,76 € brutto ergibt sich nach Angebotsprüfung insgesamt eine Kostensteigerung in Höhe von 10.740,06 € brutto dies entspricht 7,1 %. Die Rathausverwaltung empfiehlt trotz geringfügiger Kostensteigerung die drei Bauleistungen zu den vorliegenden Angebotspreisen zu vergeben. Die Leistungen sollen bis Ende November 2025 abgeschlossen sein.

Finanzierung:

Die für die Bauleistungen erforderlichen Haushaltsmittel sind in der Finanzplanung für das Jahr 2025 unter der Kostenstelle 7100 0000 (Abwasser Hoheitlich) berücksichtigt.

Aus den Reihen des Gremiums wurden insbesondere Fragen zur Kostenentwicklung sowie zur Art der gewählten Sanierungsmaßnahmen gestellt. Es wurde angemerkt, dass die Gesamtkosten die ursprüngliche Schätzung übersteigen. Ein Ratsmitglied hinterfragte, warum in bestimmten Bereichen keine vollständige Sanierung erfolgt, sondern lediglich Teilmaßnahmen durchgeführt werden. Dabei wurde angemerkt, dass eine Komplettsanierung langfristig sinnvoller sei.

Seitens der Verwaltung wurde erläutert, dass die gewählten Maßnahmen aus wirtschaftlichen Gründen und angesichts der Haushaltslage derzeit die realistischste Lösung darstellen. Auch wurde auf den technischen Fortschritt hingewiesen, der zielgerichtete Teilsanierungen ermöglicht.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, dass der Auftrag zur Reparatur in offener Bauweise an die Firma F. Gerber GmbH & Co. KG, Denzlingen zum Angebotspreis von 82.526,50 € brutto vergeben wird.
2. Der Gemeinderat beschließt, dass der Auftrag zur Schachtsanierung an die Firma HS Kanalsanierung GmbH, Heimbuchenthal zum Angebotspreis von 37.778,93 € brutto vergeben wird.
3. Der Gemeinderat beschließt, dass der Auftrag zur Leitungssanierung an die Firma Geiger Kanaltechnik GmbH & Co.KG, Kempten zum Angebotspreis von 41.331,38 € brutto vergeben wird.

5: Annahme von Spenden

Herr Frey erläutert den Sachverhalt.

Die Raiffeisenbank im Breisgau eG spendet aus ihren Gewinnsparmitteln 1.000 € für die Beschaffung von Neubürgertaschen.

Die Sparkasse Freiburg-nördlicher Breisgau spendet 600 € an die Krippe Storchennest für die Anschaffung von Spielgeräten und Ausstattung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der Spenden in Höhe von 1.600 €.

6: Verschiedenes, Fragen und Anregungen

Seitens des Vorsitzenden sowie aus den Reihen des Gremiums werden keine Anmerkungen, Fragen oder Anregungen vorgebracht.

7: Fragemöglichkeit für Zuhörer

Ein Zuhörer erkundigte sich nach der Abfallentsorgung des Dönerwagens und berichtete, beobachtet zu haben, dass eine gelbliche Flüssigkeit aus einem Kanister in einen öffentlichen Kanalschacht abgefüllt wurde.

Seitens des Gremiums wurde bestätigt, dass entsprechende Beobachtungen bereits mehrfach gemacht wurden. Die Verwaltung wird den Sachverhalt prüfen und gegebenenfalls weitere Schritte veranlassen.